

# Tempo drosseln und gezielt überwachen

Polizei und Politik wollen Unfallschwerpunkte entschärfen / Nierstein trauriger Spitzenreiter

**OPPENHEIM** - Wo es bunt wird auf der Steckkarte, ist es gefährlich: Zehn Unfälle in einem Jahr oder fünf mit gleicher Ursache oder zwei mit schwerem Personenschaden - trifft eines dieser Kriterien zu, spricht die Polizei von einem Unfallschwerpunkt. Danach werden die betreffenden Kreuzungen oder Strecken weitere drei Jahre beobachtet - reduziert sich das Unfallaufkommen nicht, bleiben die Gefahrenstellen „aktiv“. Spätestens dann muss gehandelt werden.

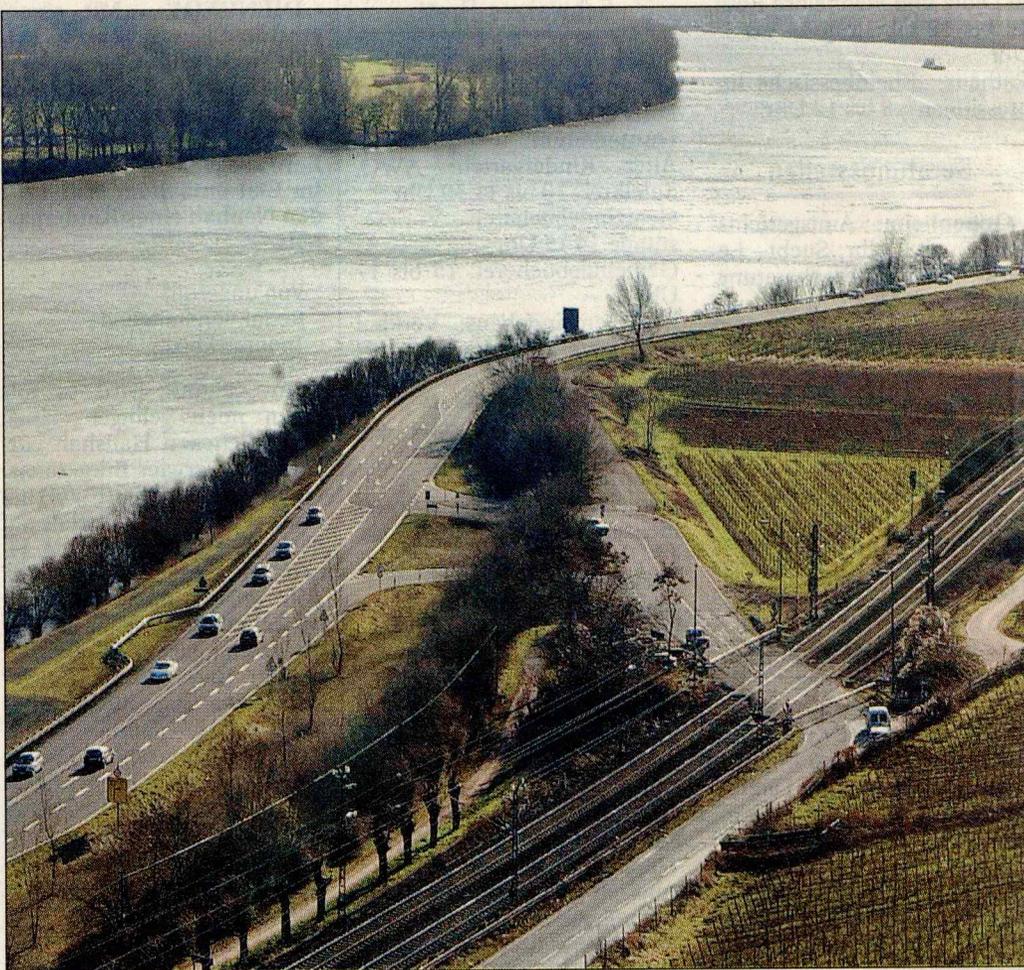
Von unserem Redaktionsmitglied Christine Bausch

„Wir erfassen die Zahlen nicht der Statistik wegen“, erklärt Dienststellenleiter Günter Schneider. „Wir geben die Informationen an die anderen im Straßenverkehr tätigen Behörden weiter.“ Mit der Unfallschwerpunktkommission des Landkreises hat er jetzt die zwölf aktuellen Gefahrenpunkte in seinem Dienstbezirk erörtert und über Verbesserungsmöglichkeiten beraten.

Acht Punkte spielten 2001 im Unfallgeschehen eine entscheidende Rolle, an vier weiteren scheint Ruhe eingekkehrt zu sein - sie werden weiter beobachtet. Die Hälfte aller Gefahrenstellen liegt in Nierstein - nirgendwo sonst gibt es so viele Nadeln auf der Karte. Und: Acht der zwölf Häufungspunkte liegen entlang der B 9 zwischen Guntersblum und Nackenheim.

Die folgenschwersten Unfälle passieren in der B 9-Kurve zwischen Nierstein und Nackenheim: Bei acht Unfällen verunglückte 2001 ein Mensch tödlich, sechs wurden schwer, zwei leicht verletzt. Nach dem erneuten tödlichen Unfall vor wenigen Wochen zeichnet sich endlich eine Lösung ab: Ein Fahrbahnteiler soll zumindest Frontalzusammenstöße verhindern. Die Pläne wurden in Oppenheim vorgestellt, Änderungswünsche werden jetzt noch eingearbeitet. Die Straßenmeisterei will zudem Hecken und Sträucher radikal zurückschneiden, um die Kurve übersichtlicher zu machen.

Seit dem B 9-Ausbau 1998 beobachtet die Polizei die Unterführung der Umgehung bei Guntersblum: Fünf Fahrer verloren hier im vergangenen Jahr



Die folgenschwersten Unfälle passieren in der B 9-Kurve in Höhe des Nackenheimer Bahnübergangs: 2001 starb hier ein Mensch, sechs verletzten sich schwer, zwei leicht. Bild: hbz/Jörg Henkel

## Die häufigsten Unfallstellen 2001

- B 9-Kurve zwischen Nackenheim und Nierstein
- Zebrastreifen an der B 9 in Nierstein
- Kreuzung B 9/B 420 in Nierstein
- Sironakurve zwischen Nierstein und Oppenheim
- Tankstellen in Oppenheim

Blebschäden: Jeweils acht Auffahrunfälle zählte die Polizei hier. Zehnmahl fuhren rund um die Kreuzung von B 9 und B 420 in Nierstein Fahrzeuge ineinander, das ist ebenso neu

auf Fehler beim Abbiegen oder Kreuzen zurückzuführen. Drei Personen wurden leicht verletzt, der Sachschaden summierte sich auf 55 000 Mark. Bis die Kreuzung langfristige

